

Stadt Bern, Sportamt
Christian Bigler

(per Mailversand)

Bern, 16. Mai 2018

Stellungnahme Velo-Freizeitanlagen

Sehr geehrter Herr Bigler
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit, zu der Planung der Velo-Freizeitanlagen Stellung nehmen zu dürfen. Wir nehmen diese gerne wahr.

A) Allgemeine Anliegen

QM3 ersucht das Sportamt seine geplanten Standorte mit anderen involvierten städtischen Stellen, insbesondere mit Stadtgrün, zu koordinieren. Bei diversen Standorten laufen bereits Projekte (Neubau, Umbau, Sanierung), bei denen QM3 mitwirkt. QM3 ist deshalb irritiert, wer sein Ansprechpartner ist, wer Vorrang hat und wie Nutzungs- und Planungskonflikte geregelt werden können.

Sobald die Planungen der Standorte innerhalb der Stadtverwaltung koordiniert sind, ist QM3 gerne bereit über das koordinierte Vorhaben konkreter Stellung zu nehmen.

B) Zu den einzelnen Anlagentypen

Velo-Spielplatzanlagen

Damit Kinder einen zu bewältigenden Anfahrtsweg haben, braucht es eine gewisse Dichte an Angeboten. QM3 stellt die vorgeschlagene Dichte jedoch in Frage. Zudem muss auf jedem Spielplatz individuell angeschaut werden, ob es sinnvoll ist, eine solche Anlage zu bauen oder ob sie zu einschneidend ist. Spielplätze brauchen auch nicht-vordefinierte Flächen.

Kombinierte Rollsportanlagen

QM3 ist der Ansicht, dass 4 kombinierte Rollsportanlagen in der ganzen Stadt zu viel sind. Die Jugendlichen sind mobil und können auch über den Stadtteil hinaus eine solche Anlage erreichen.

Pumptracks

QM3 ist der Ansicht, dass im Stadtteil 3 zu viele Pumptracks geplant sind. Diverse Standorte sollten noch einmal angeschaut und mit bereits laufenden Projekten koordiniert werden:

- Monbijoupark: Dort gibt es ein separates Projekt zur Sanierung, wo bereits eine Mitwirkung stattgefunden hat.
- Kocherpark: Dort erachtet QM3 andere Nutzungen als sinnvoller (Kino, Musikfestival).
- Steigerhubel: Dort wird momentan der Aussenraum der Schule saniert.
- Mutach: Dort läuft ein separates Projekt zum Neubau des Stadtteilparks Holligen Nord.
- Gaswerkareal: Dieser Standort ist empfehlenswert.
- Weissensteinpark: Dort sollte angeschaut werden, ob eine Erweiterung durch eine Velo-Spielplatzanlage oder Vergrösserung möglich ist.
- Ferner gilt es zu prüfen, ob nicht auch mobile Pumptracks, wie sie die Gemeinde Köniz verwendet, zur Anwendung kommen könnten.

Besten Dank, dass Sie unsere Fragen beantworten bzw. das Anliegen prüfen.

Die Stellungnahme wurde von der Delegiertenversammlung vom 14. Mai 2018 mit 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen verabschiedet.

QM3 – Quartiermitwirkung Stadtteil 3
Fabian Dreher Vorstand

Patrick Krebs, Geschäftsleiter

